

SCHWARZWALD
MUSIKFESTIVAL

Das Schwarzwald Musikfestival 2017 lädt zum 20. Jubiläum

seit dem 19. Mai bis 5. Juni 2017 bringen wir

Jahresbericht

18 einzigartige Konzerte über alle großen Schwarz-

2017

wald-Region mit international renommierten Künst-

der

Schwarzwald Musikfestival gGmbH

von der Klassik, Jazz und Weltmusik zum Singen.

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

INHALT

Vorwort	3
Schwarzwald Musikfestival 2017	4
Kennzahlen 2013 – 2017	5 – 6
Konzerte 2017	7
Spielorte 1998 – 2017	8 – 9
Struktur, Gremien und Personal	10 – 15
Sponsoren und Partner 2017	16
Termine 2017	17
Kinder entdecken Klassik 2017	18 – 19
Entwicklung ab 1986	20
Geschichte ab 1998	21
Künstler 2017	22 – 25
Programmbuch, Flyer & Plakate 2017	26 – 27

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schwarzwald Musikfestival gGmbH
 Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
 Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9
 info@schwarzwald-musikfestival.de
 www.schwarzwald-musikfestival.de

Intendant
 Mark Mast



PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement:
Agentur Zeitklänge
Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH
 Bäckerstraße 46 | 81241 München
 buero@zeitklaenge.de
 www.zeitklaenge.de

Teamleitung
 Claudia Schnauffer
Redaktion
 Zeitklänge – Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH
Druck
 WIRmachenDruck GmbH, Backnang
Design & Grafik
 vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude und Stolz lege ich hiermit den Jahresbericht 2017 der Schwarzwald Musikfestival gGmbH vor. In kompakter Form gibt er sowohl allen Gremien der gGmbH (Gesellschaftern, Verwaltungsrat und Kuratorium) als auch unseren Sponsoren, Förderern und Kooperationspartnern sowie der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2017.

Das 20. Schwarzwald Musikfestival brachte vom 19. Mai bis zum 5. Juni 2017 mit 17 Konzerten an 17 Tagen in 16 Spielorten mit 18 Spielstätten den gesamten Schwarzwald zum Klingen. Dabei waren Standing Ovations vielfach zu erleben. Die Festival-Region reichte von Ettligen bis nach St. Blasien, von Gutach bis Rottweil. Diese regionale Ausdehnung zeichnet das Festival als das Kulturprojekt mit dem größten, zusammenhängenden Festivalgebiet in Baden-Württemberg aus. Die Schirmherrschaft übernahm Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.

Nach 17 Konzerten der Festivalsaison 2017 lag die Besucherzahl bei 3.143 Besuchern, was einer Auslastung von 75 % entspricht. Dabei waren fünf Konzerte ausverkauft. Durchschnittlich waren 197 Besucher pro Konzert anwesend, genauso viele wie im Vorjahr. Zu den Konzerteinführungen kamen 1.176 Besucher. Insgesamt nahm in der 20. Festivalsaison somit mehr als jeder dritte Konzertbesucher an einer Konzerteinführung teil.



Das Musikvermittlungsprojekt „Kinder entdecken Klassik“ wurde von 128 Kindern besucht. Die Zahl der Konzertbesucher sowie die Auslastung haben nach 2016 ihren zweithöchsten Stand, alle weiteren Kennzahlen ihren Höchststand erreicht. Zum neunten Mal in Folge wurde ein positives Jahresergebnis erreicht.

Besonders erfreulich für das Schwarzwald Musikfestival und all seine Partner ist die Entwicklung bei den Medienwerten in den letzten Jahren. So ist die Medien-Meldungszahl in den vergangenen drei Jahren auf fast das Doppelte angestiegen und der damit zusammenhängende Anzeigenäquivalenzwert in einem Jahr auf mehr als das Doppelte gewachsen.

In seiner 20. Saison kehrte das Schwarzwald Musikfestival 2017 wieder in die Kunststiftung Erich-Hauser in Rottweil sowie das Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim zurück. Erstmals war die Pforzheimer Zeitung Medienpartner des Schwarzwald Musikfestivals. Besonders hervorheben möchte ich auch das Musikvermittlungsprojekt des Festivals „Kinder entdecken Klassik“. Dieses bot auch 2017 Probenbesuche im Rahmen der Probenphase des „Festivals der ARD-Preisträger“ und weitere Workshops sowie Aktionen in Zusammenarbeit mit dem „Kinderboten“, der Kinderzeitung des Premium-Medienpartners Schwarzwälder Bote an.

Im Namen des Schwarzwald Musikfestivals sowie ganz persönlich danke ich von Herzen allen, die uns in diesem erfolgreichen Jahr unterstützt und begleitet sowie unsere Konzerte besucht haben und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und Begegnung mit Ihnen.

Mark Mast
 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals

SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL 2017

19. Mai bis 5. Juni 2017

20. Saison des Schwarzwald Musikfestivals wurde mit vielfachen Standing Ovations gefeiert

Unter dem Motto „Den Schwarzwald zum Klingen bringen“ wurden vom 19. Mai bis 5. Juni 2017 in der gesamten Region mit international renommierten Künstlern aus Klassik, Jazz und Weltmusik geschichtsträchtige, authentische und heimatverbundene Schwarzwald-„Konzertsäle“ bespielt. 17 Konzerte an 18 Tagen an 17 verschiedenen Spielstätten, die die Schwarzwälder sowie das Publikum aus Nah und Fern mit Freude und Stolz erfüllten, wurden in der 20. Saison des Schwarzwald Musikfestivals unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann vom Publikum mit vielfachen Standing Ovations gefeiert.

Die Festival-Region reichte 2017 von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Gutach im Westen bis Rottweil im Osten. Diese **regionale Ausdehnung** ist einzigartig in der Kulturlandschaft Baden-Württembergs, wodurch das Schwarzwald Musikfestival das größte, zusammenhängende Festivalgebiet im Bundesland bespielt. Als einziges Kulturprojekt in Baden-Württemberg ist das Festival seit 2015 Leistungspartner sowohl der Hochschwarzwald Card als auch der Schwarzwald Plus Karte. Zudem beherbergte der Premiumpartner Badische Staatsbrauerei Rothaus das Schwarzwald Musikfestival bereits zum dritten mal bei einem der drei Eröffnungskonzerte.

Die drei Eröffnungskonzerte der 20. Festivalsaison wurden dem Thema „500 Jahre Reformation“ gewidmet. Sie präsentierten mit der Uraufführung von „... da ist Freiheit“ von Enjott Schneider ein ganz besonderes Highlight des Programms 2017. Es gab Konzerte mit dem visionären englischen Ensemble „Red Priest“, klassische Violin-Klänge und Beatbox bei „The Tviolins meet Robeat“ oder „Vokal Total“ mit dem Chor der Bayerischen Philharmonie, Henri Bonamy, Sonja Lachenmayr und Martin Krämer in der besonderen Kulisse des Kunstareals Erich Hauser, wo Skulpturen, Architektur und Natur eine stimmige Verbindung eingehen. Zu Gast waren außerdem hochtalentierete Musiker des Festivals der ARD-Preisträger, die international renommierten Jazzmusiker Til Brönnner und Dieter Ilg in der Hansgrohe Aquademie sowie der deutsche Boogie-Woogie-Pianist Martin Schmitt, der gemeinsam mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter dem Titel „Kammerorchester goes Blues“ das Publikum begeisterte. Einen Angriff auf die Lachmuskeln gab es wiederum beim Festival der Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg mit den beiden Kabarettisten Rosemie und Michael Krebs.

„**Kinder entdecken Klassik**“ ermöglichte erneut Probenbesuche im Rahmen der Probenphase des „Festivals der ARD-Preisträger“ sowie die Teilnahme an verschiedenen Workshops und Aktionen in Zusammenarbeit mit dem „Kinderboten“, der Kinderzeitung des Premium-Medienpartners Schwarzwälder Bote. Insgesamt nahmen 128 Kinder am Musikvermittlungprojekt des Festivals teil.

In der Festivalsaison 2017 waren 5 der 17 Konzerten **ausverkauft**. Durchschnittlich waren **197 Besucher pro Konzert** anwesend. Zu den **Konzerteinführungen** kamen 1.176 Besucher, was bemerkenswerten 37 % der Gesamtbesucherzahl entspricht und eine erneute Steigerung zum Vorjahr bedeutet. Insgesamt konnten die Kennzahlen somit ihren höchsten beziehungsweise zweithöchsten Stand in der Geschichte des Festivals erreichen.

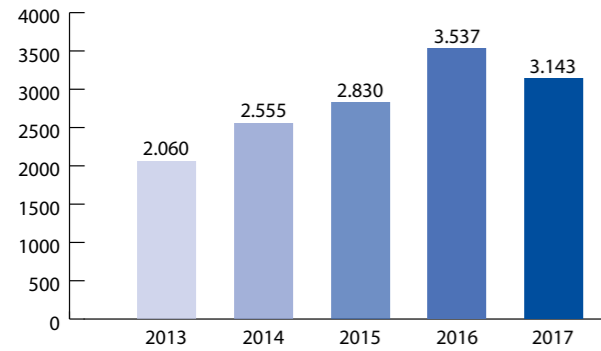
KENNZAHLEN 2013 – 2017

	2013	2014	2015	2016	2017
Konzerte	15	17	18	18	17
Spielorte	11	12	16	16	17
Spielstätten	14	16	18	18	17
Kartenkontingent	4.229	4.371	3.851	4.339	4.289
Verkaufte Karten/Besucher	2.060	2.555	2.830	3.537	3.143
Differenz Besucher Vorjahr	- 1.087	+495	+275	+707	- 394
Auslastung	49 %	58 %	73 %	81,5 %	75 %
Besucher pro Konzert	137	150	157	197	197
Besucher Konzerteinführungen	522	561	880	1.154	1.176
Kinder entdecken Klassik			49	124	128
Medien-Meldungszahl (Zeitraum 1.12. – 30.6. des Jahres)			299	488	527
Medien-Reichweite (Zeitraum 1.12. – 30.6. des Jahres)				17.644.737	17.035.999
Anzeigenäquivalenzwert (Zeitraum 1.12. – 30.6. des Jahres)				259.673 €	658.564 €
Gesamtjahresertrag	296.915 €	305.702 €	370.880 €	399.759 €	382.741 €
Gesamtjahresaufwand	- 294.900 €	- 271.532 €	- 346.261 €	- 398.931 €	- 376.439 €
Jahresergebnis	2.015 €	34.170 €	24.619 €	828 €	6.302 €

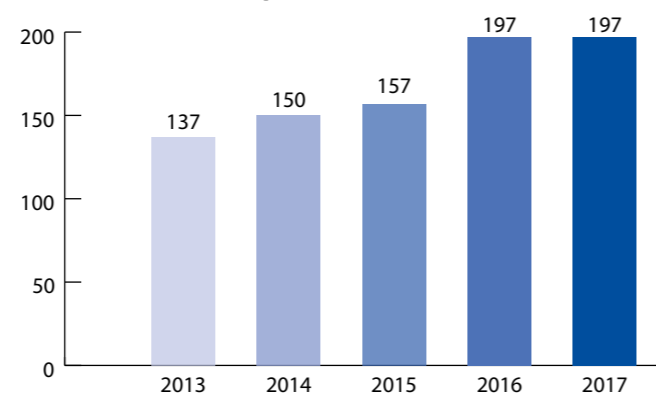
Nach 17 Konzerten der Festivalsaison 2017 beläuft sich die **Besucherzahl auf 3.143** Besucher, was einer **Auslastung von 75 %** entspricht. Dabei waren **fünf Konzerte ausverkauft**. Durchschnittlich waren **197 Besucher pro Konzert** anwesend. Zu den **Konzerteinführungen** kamen **1.176 Besucher**, was **insgesamt 37 %** der Gesamtbesucher sind. Somit nahm in der 19. Festivalsaison jeder dritte Konzertbesucher an einer Einführung teil. „**Kinder entdecken Klassik**“ wurde von 128 Kindern besucht. Insgesamt konnten die Kennzahlen somit ihre höchsten beziehungsweise zweithöchsten Stände in der Geschichte des Festivals erreichen.

Für alle Daten gilt: Stand 2.3.2018

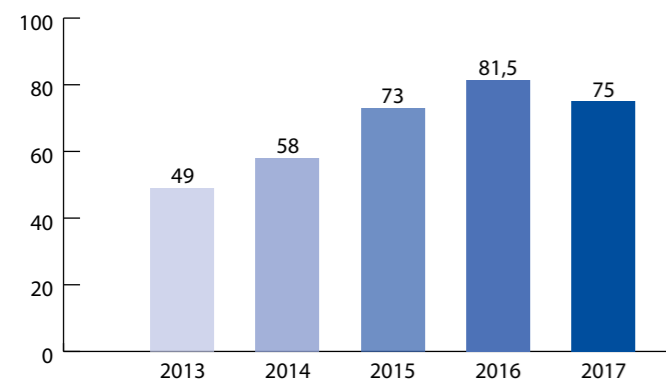
Besucher 2013 – 2017



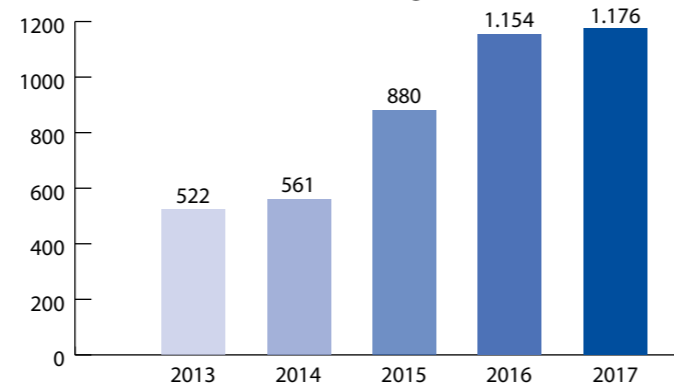
Besucher pro Konzert 2013 – 2017



Auslastung 2013 – 2017 in %



Besucher Konzerteinführungen 2013 – 2017



KONZERTE 2017

K1 Freitag, 19. Mai 2017 | Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche
K2 Samstag, 20. Mai 2017 | Grafenhausen-Rothaus, Brauerei Rothaus
K3 Sonntag, 21. Mai 2017 | Bad Wildbad, Trinkhalle
 Eröffnungskonzerte – 500 Jahre Reformation

K4 Montag, 22. Mai 2017 | Hinterzarten, Birklehof
 Festival der ARD-Preisträger I

K5 Dienstag, 23. Mai 2017 | Gutach (Schwarzwaldbahn), Freilichtmuseum Vogtsbauernhof
 Festival der ARD-Preisträger II

K6 Mittwoch, 24. Mai 2017 | Baiersbronn-Klosterreichenbach, Münsterkirche
 Trombone Unit Hannover – Raumklänge

K7 Donnerstag, 25. Mai 2017 | St. Blasien, Festsaal im Kolleg
 Red Priest – Händel in the Wind

K8 Freitag, 26. Mai 2017 | Ettlingen, Asamsaal im Schloss
 Singer pur – 25 Jahre Singer Pur - Eine vokale Zeitreise

K9 Samstag, 27. Mai 2017 | Rottweil, Kunststiftung Erich Hauser – Werkstatthalle
 Vokal total

K10 Sonntag, 28. Mai 2017 | Schramberg, St. Maria Kirche
 Orgel & Gesang – Ein Tor zum Himmel

K11 Montag, 29. Mai 2017 | Schiltach, Hansgrohe Aquademie
 Till Brönner & Dieter Ilg – Das Duo

K12 Dienstag, 30. Mai 2017 | Baiersbronn-Buhlbach, Kulturpark Glashütte
 Edith Salmen – Glasperlenspiel

K13 Mittwoch, 31. Mai 2017 | Freudenstadt, Kreissparkasse
 The Twiolins meet Robeat

K14 Freitag, 2. Juni 2017 | Schopfloch, HOMAG GmbH
 Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg

K15 Samstag, 3. Juni 2017 | Alpirsbach, Klosterkirche
K16 Sonntag, 4. Juni 2017 | Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld
 Kammerorchester goes Blues – Music for the Soul

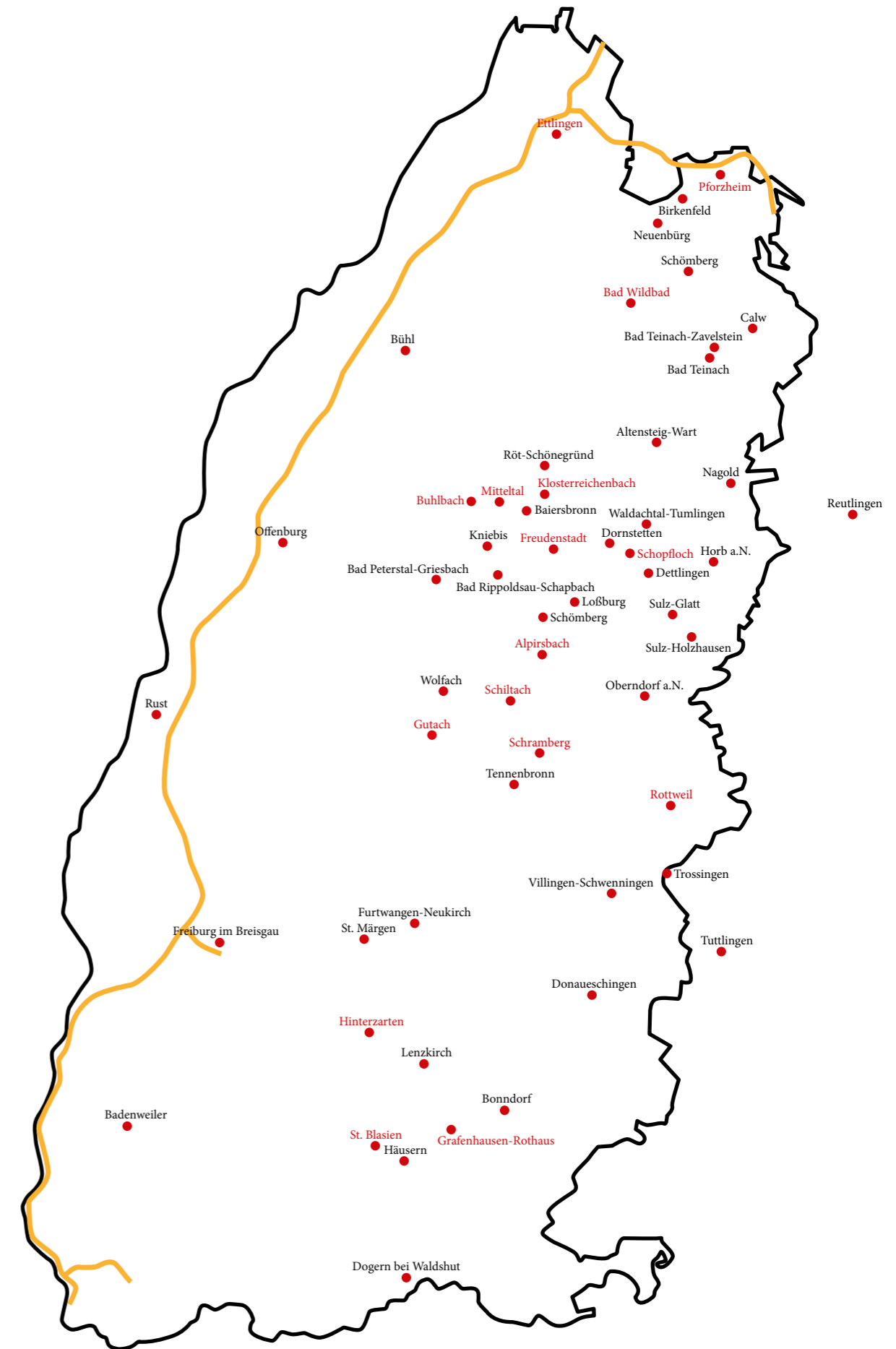
K17 Montag, 5. Juni 2017 | Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche
 Abschlusskonzert 2017 – ARD-Preisträgerkonzert

SPIELORTE VON 1998 BIS 2017

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg und Badenweiler bis Rottweil. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwälder Bauernhöfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Seit 1998 hat das Schwarzwald Musikfestival nunmehr an insgesamt 56 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt waren die Spielorte der ersten Stunde. Die Spielorte der Saison 2016 sind in der Übersicht und Karte rot kenntlich gemacht. Als 56. Spielort kam in 2016 Gutach mit dem mit dem Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof als eine der authentischsten Schwarzwald-Spielstätten auf der Karte des Schwarzwald Musikfestivals hinzu.

- Alpirsbach (seit 1999)
- Altensteig-Wart (2002 – 2006)
- Badenweiler (2004 – 2010)
- Bad Peterstal-Griesbach (2008)
- Bad Rippoldsau-Schapbach (1999 – 2002)
- Bad Teinach (2006)
- Bad Teinach-Zavelstein (2008 – 2010)
- Bad Wildbad (seit 2005)
- Baiersbronn (1998 – 2011)
- Birkenfeld (2005 – 2007)
- Bonndorf (Lkr. Waldshut / 2002, 2004, 2007)
- Bühl (2006)
- Baiersbronn-Bühlbach (seit 2014)
- Baiersbronn-Klosterreichenbach (1998 – 2010, seit 2015)
- Baiersbronn-Mitteltal (seit Gründung 1998)
- Calw (2002 – 2010)
- Dettlingen (2005 – 2007)
- Dogern bei Waldshut (2008 – 2011)
- Donaueschingen (2003)
- Dornstetten (1999 – 2003, 2005)
- Ettlingen (seit 2005)
- Freiburg im Breisgau (2012 – 2016)
- Freudenstadt (seit Gründung 1998)
- Furtwangen-Neukirch (2011, 2012)
- Häusern (2006, 2009)
- Grafenhausen-Rothaus (seit 2015)
- Gutach (2016, 2017)
- Hinterzarten (2007 – 2011, seit 2013)
- Horb a. N. (2002)
- Kniebis (2003 – 2010)
- Lenzkirch (2010)
- Loßburg (1999, 2006, 2008, 2015)
- Nagold (2002 – 2004, 2012)
- Neuenbürg (2004 – 2011)
- Oberndorf a. N. (2005, 2009, 2012, 2016)
- Offenburg (2008 – 2010)
- Pforzheim (2005 – 2010, 2015, 2017)
- Reutlingen (2011)
- Rottweil (2003, 2006, 2008, 2011, 2014, 2017)
- Röt-Schönegründ (2004)
- Rust (2009)
- St. Blasien (seit 2002)
- St. Märgen (2009, 2011, 2012)
- Schiltach (1999 – 2003, 2012, seit 2016)
- Schömbach (Lkr. Calw / 2002 – 2006)
- Schömbach (Lkr. Freudenstadt / 2006 – 2007)
- Schopfloch (seit 2005)
- Schramberg (seit 1999)
- Schramberg-Tennenbronn (2013, 2015)
- Sulz-Glatt (2010)
- Sulz-Holzhausen (2002, 2004 – 2008, 2010, 2011)
- Trossingen (2004)
- Tuttlingen (2004)
- Villingen-Schwenningen (2004, 2010)
- Waldachtal-Tumlingen (2002, 2005)
- Wolfach (2006)



* Spielorte 2017

STRUKTUR DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

Hauptaktivität der am 23. Dezember 1999 gegründeten Schwarzwald Musikfestival gGmbH ist die „Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, wie Konzerten, Musiktheater- und Vortragsveranstaltungen in Gemeinden des Schwarzwaldes, insbesondere im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals“ (Auszug aus §2 der Satzung der Schwarzwald Musikfestival gGmbH).

Die Schwarzwald Musikfestival gGmbH kann als Träger einer regionalen Kulturförderung zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen zur Förderung von Kunst und Kultur will die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Musikkultur in der Region leisten.

Diese Veranstaltungen werden vom Intendanten Mark Mast konzipiert und vom Festivalbüro und der Partneragentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH durchgeführt. Unterstützt wird das Festivalteam von den Organen der gGmbH, dem Kuratorium, der Fördergesellschaft sowie vielen ehrenamtlichen Helfern.

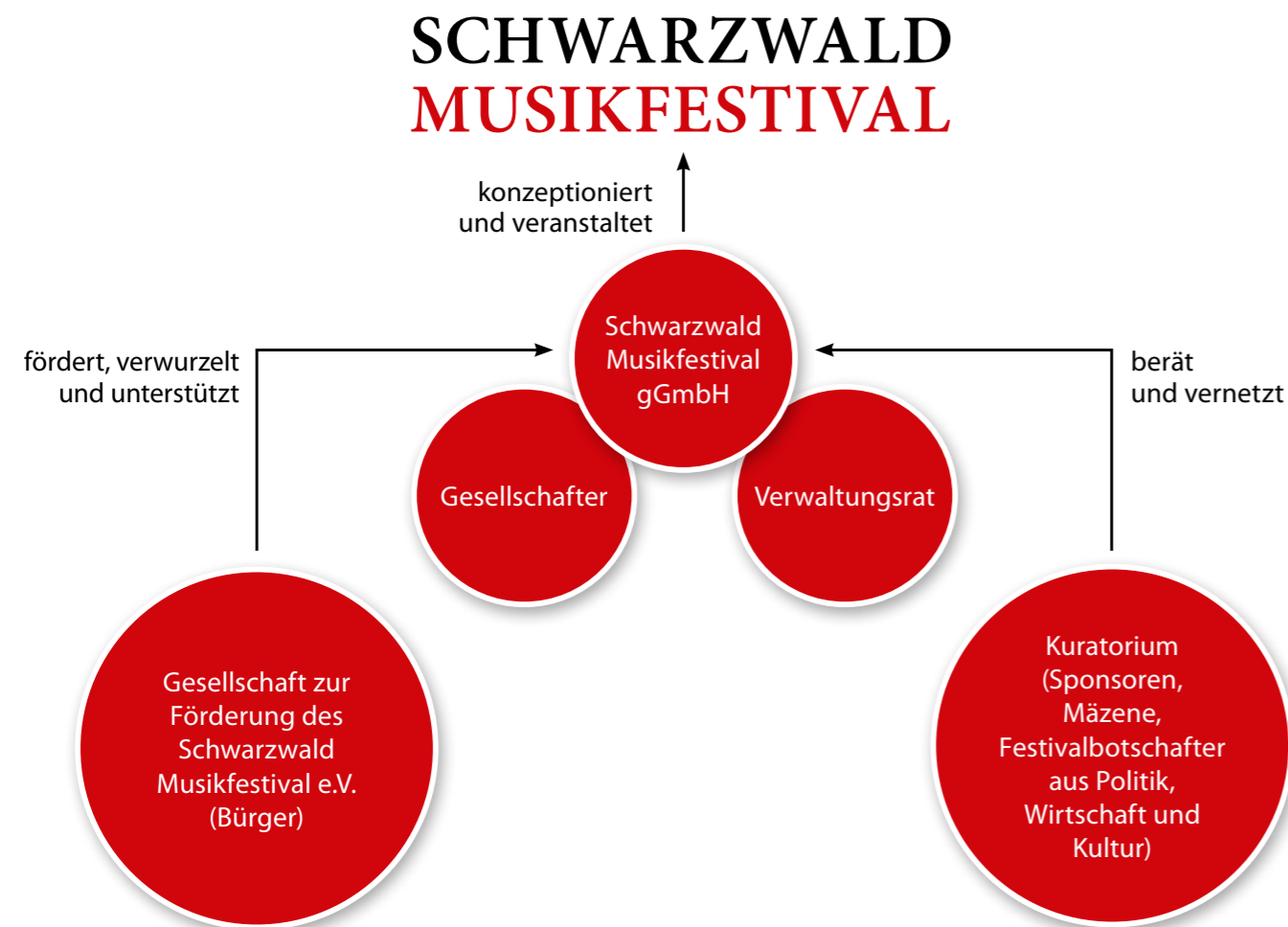
Schwarzwald Musikfestival heute

Aus 7 Veranstaltungen in 1998 sind 17 Veranstaltungen in 2017 geworden.

Aus 3 Veranstaltungsorten im Jahr 1998 sind 17 Veranstaltungsorte im Jahr 2017 geworden.

Seit seiner Gründung 1998 hat das Festival insgesamt an 56 Spielorten im gesamten Schwarzwald gespielt.

ORGANIGRAMM

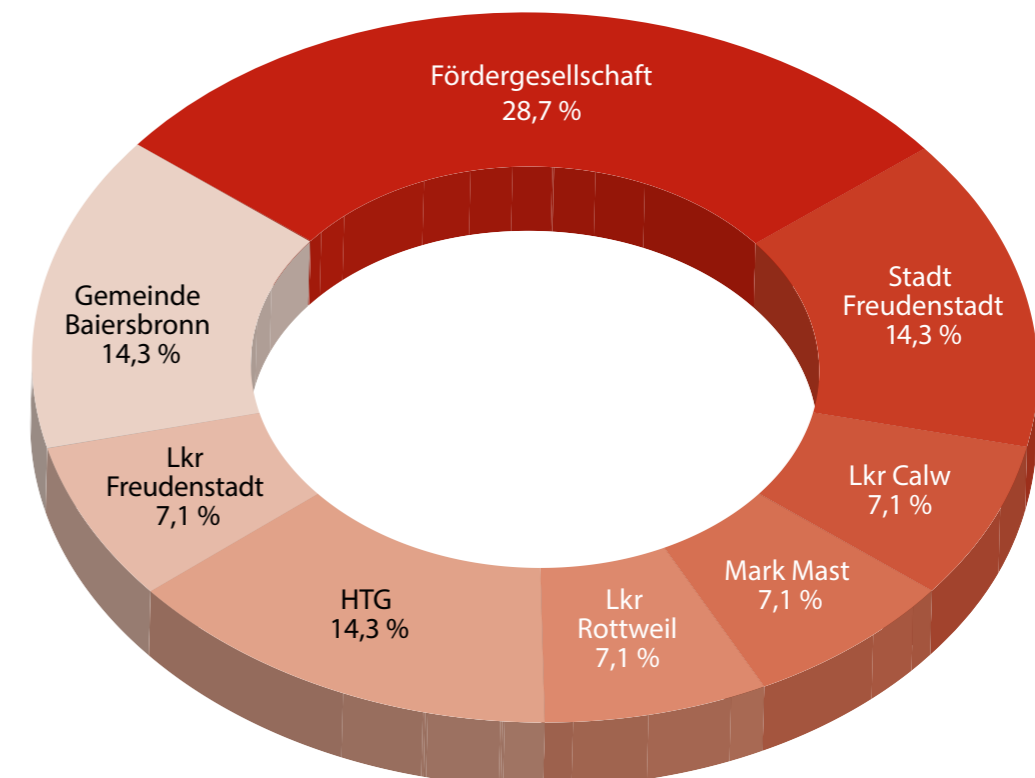


GESELLSCHAFTER

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den (gesetzlichen) Vertretern der Gesellschafter.

Gesellschafter	vertreten durch	Beitritt
Gemeinde Baiersbronn	Michael Ruf, Bürgermeister	1999
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e.V.	Jochen Bischoff, 2. Vorsitzender	1999
Stadt Freudenstadt	Julian Osswald, Oberbürgermeister	1999
Landkreis Calw	Helmut Riegger, Landrat	2005
Mark Mast	denselben	2008
Landkreis Rottweil	Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Landrat	2008
Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)	Thorsten Rudolph, Geschäftsführer	2009
Landkreis Freudenstadt	Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat	2010

Das Stammkapital der SMF Schwarzwald Musikfestival gGmbH beträgt 52.500 Euro, welches sich wie folgt mit den entsprechenden Geschäftsanteilen zusammensetzt (Beitritt im Uhrzeigersinn):



KURATORIUM

Unter Anwesenheit des damaligen Ministerpräsidenten Günther Oettinger wurde das Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals bei der Gründungsversammlung am 20. September 2007 ins Leben gerufen. In der konstituierenden Sitzung unter dem Patronat des damaligen Staatssekretärs Dr. Dietrich Birk am 1. Dezember 2007 wurden seine Aufgaben definiert und Hermann Bareiss, Geschäftsführer des Hotel Bareiss, zum Vorsitzenden ernannt. Der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums ist seit 2009 Dr. Bernhard Kallup.

Kurator	Firma/Institution
Hermann Bareiss <i>Vorsitzender</i>	Hotel Bareiss
Dr. Bernhard Kallup <i>Stellvertretender Vorsitzender</i>	
Karin Abt-Straubinger	ABTART GmbH
Ann-Katrin Bauknecht	Honorargeneralkonsulat Königreich Nepal
Arnold Berens	
Dr. Dietrich Birk	
Jochen Bischoff	
Andreas Braun	TMBW
Uwe Braun	Kreissparkasse Freudenstadt
Dr. Robert Determann	Kultur- und Sportamt Stadt Ettlingen
Prof. Klaus Fischer	fischerwerke
Andreas Gaupp	Mineralbrunnen Teinach GmbH
Christian Gmeiner	AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH
Vera Haueisen	
Hans-Joachim Heer	
Roger Heidt	Stadtwerke Pforzheim
Erika Heim	Erika Heim Communication
Carsten Huber	Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH
Gerhard Kaufmann	Griesbacher Mineral- und Heilquellen GmbH

Kurator	Firma/Institution
Herbert Klumpp	
Christopher Krull	Schwarzwald Tourismus GmbH
Dr. Eleonore Mathier	Stiftung Lyra
Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde	Duale Hochschule Ravensburg
Dr. Michael Merz	HOMAG Holzbearbeitungssysteme GmbH
Dr. Andreas Narr	SWR Tübingen
Roman Passarge	Hansgrohe Aquademie
Dr. Eckard Peterson	Förderverein Kurtheater Wildbad e. V.
Christian Rasch	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
Peter Schneider, MdL	Sparkassenverband Baden-Württemberg
Nadine Kaiser	Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH
Stephan Scholl	Sparkasse Pforzheim-Calw
Gerhard Schuler	
Christian Timmer	Concept Company GmbH
Prof. Arno Votteler	Vottelerdesign
Jürgen Walther	VUD Medien GmbH
Carsten Wenz	
Peter Wohlfarth	Badischer Weinbauverband e. V.
Dr. Ernst Wolf	Wolf Produktionssysteme GmbH

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens neun Mitgliedern.
Die Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung auf zwei Geschäftsjahre gewählt.

Die Mitglieder des amtierenden Verwaltungsrates sind wie folgt:

Verwaltungsrat	Firma/Institution
Julian Osswald <i>Vorsitzender</i>	Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Klaus-Ulrich Röber <i>Stellvertretender Vorsitzender</i>	Erster Landesbeamter Landkreis Freudenstadt
Hannes Bareiss	Geschäftsführer Hotel Bareiss GmbH
Eric Becker	Stellvertretender Gesamtverkaufsleiter Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
Uwe Braun	Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Freudenstadt
Vera Haueisen	Beratung für Hotellerie und Dienstleistungsunternehmen
Michael Krause	Tourismuskurator Freudenstadt
Norbert Pietsch	Schatzmeister der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e.V.
Thorsten Rudolph	Geschäftsführer der Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Bernhard Rüth	Kulturamtsleiter Landkreis Rottweil
Patrick Schreib	Tourismuskurator Baiersbronn Touristik
Dr. Anette Sidhu-Ingenhoff	Klassikredaktion SWR2 Studio Tübingen
Norbert Weiser	Bereichsleiter Jugend, Soziales und Schulen Landkreis Calw
Bernhard Zepf	Geschäftsführer Hotel-Restaurant Erbprinz GmbH

SCHIRMHERREN 1998 – 2017

Jahr	Schirmherr	Funktion
1998 – 1999	Professor August Everding	Bayerischer Staatsintendant
1999 – 2007	Gerlinde Hämmerle	Regierungspräsidentin Regierungspräsidium Karlsruhe
2008 – 2009	Günther H. Oettinger	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2010 – 2011	Stefan Mappus	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2012 – 2016	Alexander Bonde	Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
2017	Winfried Kretschmann	Ministerpräsident Baden-Württemberg

SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL GGMBH

Geschäftsführung

Mark Mast *Geschäftsführender Intendant*

Mitarbeiterin des Festivalbüros

Julia Freitag *Verwaltung*

Musikvermittlung / Kinder entdecken Klassik

Rosa Maria Paz

Anzeigen

Vera Haueisen

SPONSOREN UND PARTNER 2017

Unser herzliches Dankeschön gilt

Premiumpartner:



Premium-Medienpartner:



Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Förderer und Partner:



Touristische Partner:



Medienpartner:



Gästekarten:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

TERMINE 2017

Datum	Termin	Gremium	Ort
27. November 2016	Vorverkaufsbeginn für alle Konzerte 2017 (mit 5 % Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2017)		
9. März 2017	1. Verwaltungsratssitzung 2017 mit Lesung und Empfehlung des Jahresabschlusses 2016 zum Beschluss an die Gesellschafterversammlung	Verwaltungsrat	Baiersbronn-Mitteltal, Hotel Bareiss
	Pressekonferenz 1		Baiersbronn-Mitteltal, Hotel Bareiss
	Verleihung des Solistenpreises 2016 an Martin Schmitt		Baiersbronn-Mitteltal, Hotel Bareiss
	Gesellschafterversammlung 2017 mit Verabschiedung des Jahresabschlusses 2016	Gesellschafter	Baiersbronn-Mitteltal, Hotel Bareiss
10. März 2017	Pressekonferenz 2		Grafenhausen-Rothaus
23. März 2017	Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzalder Musikfestivals e. V.	Gesellschaft zur Förderung des Schwarzalder Musikfestivals e. V.	Freudenstadt, Kurhaus
24. März 2017	Pressekonferenz 3		Ettlingen, Hotel Erbprinz
19. Mai – 5. Juni 2017	20. Schwarzwald Musikfestival		17 Spielorte im Schwarzwald
20. Juli 2017	2. Verwaltungsratssitzung 2017	Verwaltungsrat	Ettlingen, Hotel Erbprinz
15. September 2017	11. Kuratoriumssitzung 2017	Kuratorium	Baiersbronn-Mitteltal, Morlokhof
11. Oktober 2017	3. Verwaltungsratssitzung 2017	Verwaltungsrat	Titisee-Neustadt, Kurhaus
3. Dezember 2017	Adventskaffee der Fördergesellschaft mit anschließendem Besuch des Adventskonzerts des Hotel Bareiss	Gesellschaft zur Förderung des Schwarzalder Musikfestivals e. V.	Baiersbronn-Mitteltal, Hotel Bareiss
	Präsentation des Programmbuchs und des Festivalflyers 2018 beim Adventskonzert		Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche
	Vorverkaufsbeginn für alle Konzerte 2018		



KENNZAHLEN 2015 – 2017

	2015	2016	2017
Workshops	2	5	6
Teilnehmer	49	124	128

WORKSHOPS & TEILNEHMER 2017

Workshop mit ARD-Preisträger in der Grundschule Mitteltal	12. Mai 2017	33 Schüler, 3. – 4. Klasse
Einladung zum Probenbesuch Vokal Total-Probe	27. Mai 2017	36 Schüler, Alter unbegrenzt
Workshop mit Edith Salmen in der Hartranft-Grundschule in Freudenstadt Metrum, Rhythmus und Melodie	31. Mai 2017	28 Schüler, 2. Klasse
Werde Kinderreporter mit Robeat	31. Mai 2017	3 Schüler ab 10 Jahren
Einladung zum Probenbesuch Kinderhaus Pforzheim-Brötzingen Kammerorchester-Probe	2. Juni 2017	25 Schüler, Alter unbegrenzt
Werde Kinderreporter mit Rosemie	2. Juni 2017	3 Schüler ab 10 Jahren



Die drei Kinderreporter bei dem Interview mit der Clownin und Komikerin Rosemie am 2. Juni 2017 bei der Firma HOMAG GmbH in Schopfloch.



Workshop „Metrum, Rhythmus und Melodie“ am 31. Mai 2017 in der Kulturpark Glashütte Buhlbach mit der Multiinstrumentalistin Edith Salmen.



36 Kinder und Jugendliche tauchten in Rottweil in der Kunststiftung Erich Hauser für einen Nachmittag in die Welt der klassischen Musik ein. Die Schüler waren vor dem Konzert am Abend bei der Vokal Total-Probe am 27. Mai 2017 mit Sonja Lachenmayr, Martin Kraemer, Henri Bonamy, dem Kammerchor der Bayerischen Philharmonie unter der Leitung von Mark Mast dabei. Hier konnten sie anhand ausgewählter Programmausschnitte einen Einblick in die Welt der Musik erfahren und den klassischen Konzertbetrieb hautnah miterleben.



Die drei Kinderreporter interviewten den Beatboxer Robeat vor dessen Auftritt im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals in der Kreis-sparkasse in Freudenstadt am 31. Mai 2017.

ENTWICKLUNG AB 1986

1986	Gründung der „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ in Baiersbronn und Klosterreichenbach Es finden bis 1997 jährlich bis zu vier Konzerte in Baiersbronn und Klosterreichenbach sowie ab 1988 auch in Freudenstadt statt.
27.7.1988	Gründung der Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e.V.
1997	Der Dirigent Mark Mast gewinnt den Wettbewerb zur Neuausrichtung der Musiktage anlässlich der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt 1999: das bestehende „Klassikwochenende“ wird zum gesamtregionalen Kulturereignis weiterentwickelt.
1998	Erste Durchführung des Schwarzwald Musikfestivals mit neuem Konzept, neuem Namen und neuem Logo
23.12.1999	Gründung der gGmbH durch die Stadt Freudenstadt, Gemeinde Baiersbronn, Stadt Alpirsbach und die Fördergesellschaft
19.12.2005	Ausstieg der Stadt Alpirsbach mit Übernahme ihrer Geschäftsanteile durch die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e.V.
8.9.2005	Beitritt des Landkreises Calw als Gesellschafter der gGmbH
4.3.2008	Mark Mast wird als Geschäftsführer der gGmbH berufen.
29.7.2008	Beitritt des Landkreises Rottweil und von Mark Mast als neue Gesellschafter
26.8.2009	Beitritt der Hochschwarzwald Tourismus GmbH als neuer Gesellschafter
2.8.2010	Beitritt des Landkreises Freudenstadt als neuer Gesellschafter der gGmbH
2010 – 2012	Beginn des Markenkernprozesses zur Entwicklung des Markenkerns und Marken-Steuerrads
2011 – 2013	Drei Festivaljahre mit zwei Zeiträumen als Umsetzung des „Intervallkonzepts“: „Erster Ton“ jeweils zehn Tage vor Pfingstmontag, „Zweiter Ton“ jeweils zehn Tage vor dem 3. Oktober; jedes Festivaljahr untersteht einem Intervallmotto, Einführung des „Intervall-Logos“
2013	Relaunch des Design durch die Agentur Gerhard Baumann, Ludwigsburg mit Wiederkehr des ursprünglichen Logos ab der Festivalsaison 2014
2014	Verdichtung des Markenkonzpts und konsequente Umsetzung mit einem komprimierten Festivalzeitraum von 17 Tagen mit Ende am Pfingstmontag
3.5.2014	Mitwirkung bei den Eröffnungsfeierlichkeiten des Nationalpark Schwarzwald mit einem „musikalischen Gruß“ von BRASSexperience, Sonderpreisträger der German Brass Academy von 2009
2015	Bündelung der pädagogischen Aktivitäten des Schwarzwald Musikfestival und das Projekt „Kinder entdecken Klassik“
26.2.2016	Bauftragung der Agentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH für PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement

GESCHICHTE AB 1998

Mottos und thematische Schwerpunkte

Von 1998 bis 2008 hatte das Schwarzwald Musikfestival jeweils ein spezifisches Motto:

1998	Alles ist neu
1999	Renaissance & Lebensfreuden (zur 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt)
2000	Bach & das 20. Jahrhundert
2001	Frankreich & die deutsche Romantik
2002	Lob der Schöpfung
2003	Zeit-Klänge
2004	Quell der Freuden
2005	Osteuropäische Komponisten
2006	Mozart & Amerika
2007	Märchen, Mythen & Sagen
2008	Tradition & Moderne – best of 10 Jahre Schwarzwald Musikfestival

Von 2011 bis 2013 gab es dann sogenannte „Intervallmottos“ mit Jubilaren mit besonderem Festivalbezug:

2011	Wilhelm Furtwängler & Weltmusik
2012	Sergiu Celibidache & der Klang der Natur
2013	Paul Hindemith & Folklore

Ab 2014 steht das Schwarzwald Musikfestival mit seinen Schwerpunkten „Klassik – Jazz – Weltmusik“ unter dem generellen Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend“.

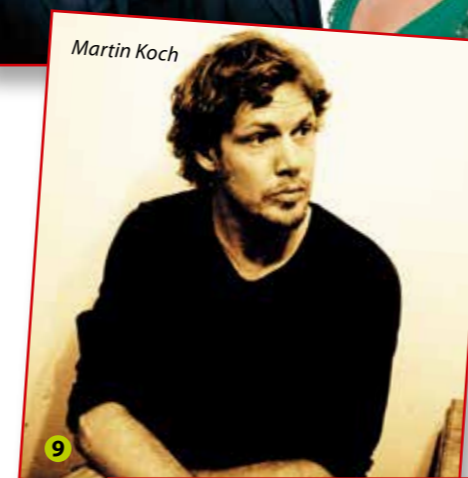
Zu den Highlights der Festivalgeschichte gehören die Auftritte international bekannter Ensembles und Künstler wie Peter Sadlo, Giora Feidman, Jacques Loussier Trio, German Brass, Dieter Ilg, die Klazz Brothers oder Andreas Vollenweider, Quadro Nuevo. Kammermusik mit dem Henschel-, Mandelring-, Schuppanzigh- oder Vogler-Quartett beeindruckte ebenso wie Konzerte mit David Orlovsky oder dem Freudenstädter Bariton Detlef Roth.

Ur- und Erstaufführungen seit 1999

Das Festival gibt regelmäßig Kompositionen in Auftrag und zählt zu seinen „composer in residence“ den aus Dornstetten stammenden Wolfram Graf (2000, 2010), Laurence Traiger (2006, 2007) sowie Enjott Schneider (2012).

1999	Jörg Riedlbauer (*1961) <i>Freudenstadt</i> . Eine Kantate nach Texten von Wolfgang Altendorf, op. 37 (UA)
------	--

2000	Wolfram Graf (*1965) <i>Anrufung I – III</i> – drei liturgisch-musikalische Reflexionen für Chor und Orchester, als Einleitung zu den Teilen Kyrie, Credo und Sanctus der h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach (UA) <i>Im Zeiten-Wandel</i> für Barockgeige und moderne Violine <i>Schwarzwald Musikfestival</i> Fanfare für zehn Blechbläser <i>Zeitschritte</i> – Symphonie für Streichorchester, Teil I und II
2006	Laurence Traiger (*1956) <i>Prayers without words</i> (UA)
2007	Laurence Traiger (*1956) <i>According to Juliet</i> (UA) (Die Legende von Romeo und Julia)
2010	Wolfram Graf (*1965) <i>Traumgesänge</i> . Symphonische Kantate für Sopran, Bariton und Orchester nach Texten von Eichendorff, op. 185 (UA)
2011	Wilhelm Furtwängler (1886 – 1954) (Erstaufführungen ungedruckter Werke) <i>Ganz kleine vierhändige Melodie e-moll Totentanz f-moll für Klavier zu vier Händen Ein vierhändiges Thema mit Variationen Fantasie I und II op. 5</i> (Ausschnitte) für Klavier zu zwei Händen <i>Klavierstück Nr. 3 E-Dur</i> für Klavier zu zwei Händen <i>Klavierquintett, C-Dur</i> , in Bearbeitung für Kammerorchester und Klavier, 2. Satz, Adagio (1912 – 1935) Enkhjargal Dandarvaanchig (*1968) <i>Bayam Öglü</i> für Solo-Voice und Orchester (Ober-, Untertongesang und Naturstimme) (UA)
2012	Enjott Schneider (*1950) <i>Schwarzwald-Saga</i> Symphonie Nr. 5 für Orchester und Chor (UA) Zwei Baumbilder für Blockflöte, Cembalo und Streichorchester: <i>Birke</i> und <i>Hainbuche</i> (UA) <i>Naturklänge</i> . Hommage à Celibidache für Orchester und Tonzuspielung (UA)
2015	Chiel Meijering (*1954) <i>Kiss of Fire. Aspects of Love</i> Konzert für Spark, Streichorchester und Schlagwerk (deutsche Erstaufführung)
2016	Roberto Bocca (*1950) <i>Nani e giganti</i> Konzert für Schlagwerk und Kammerorchester (deutsche Erstaufführung)
2017	Enjott Schneider (*1950) „...da ist Freiheit“ Kaleidoskop nach Texten von Martin Luther für Sopran, Bariton und Orchester





Programmbuch 2017



Spielzeit-Flyer 2017



Kinder entdecken Klassik 2017



Image-Plakat 2017



Übersichtsplakat 2017



Konzertplakate 2017



